



8. Klimaschutz und Energiewende für Südlohn & Oeding

8.1 die Energiewende in Südlohn & Oeding

Die Energiewende ist ein gesamtgesellschaftliches Großprojekt, für das einerseits auf Bundes- und Landesebene aber auch auf örtlicher Ebene die richtigen Weichen gestellt werden müssen. So wird das Gelingen der Energiewende auf kommunaler Ebene entschieden. Denn die Energiewende wird nicht von großen Unternehmen sondern von Ihnen, den EinwohnerInnen gestaltet, die selber entscheiden können, welche Form die Energiewende vor Ort annimmt und wie sie umgesetzt wird. In Südlohn & Oeding beziehen bereits viele EinwohnerInnen Strom aus erneuerbaren Energien und haben bereits die ersten lokalen Projekte angestoßen. Wir wollen, dass der Anteil der erneuerbaren Energieversorgung langfristig unter Beteiligung der EinwohnerInnen in Südlohn & Oeding auf 100 Prozent anwächst. Die Verwaltung sowie der Rat in unserer Gemeinde sollen ihrer Vorbildfunktion gerecht werden. Wir GRÜNEN fordern deshalb die Umstellung der Stromversorgung auf Ökostrom sowie ein Energiemanagement, um die Energie, die unsere Gemeinde als Kommune verbraucht, effizient einzusetzen und den Energieverbrauch langfristig senken zu können. Dafür werden wir uns nachdrücklich einsetzen.

8.2 das Klimafreundliche Südlohn & Oeding

In kaum einem anderen Bereich ist der Gedanke "Global denken – lokal handeln!" so unmittelbar und erfolgversprechend umsetzbar wie beim Schutz des Klimas und der Umwelt. Wir GRÜNE wollen, dass Südlohn & Oeding im Klimaschutz zum Vorreiter wird. Wir müssen dafür vor Ort eine konsequente Klimaschutzpolitik betreiben. Mit einem CO₂-Minderungskonzept, Klimaschutzberichten und einem örtlichen Klimaschutzkonzept müssen die Grundlagen hierfür endlich geschaffen werden. Wir werden uns dafür einsetzen, die CO₂-Emissionen in Südlohn & Oeding bis 2020 um mindestens 15 % zum Vergleichsjahr 2010 zu reduzieren.

8.3 Klimaschutzkonzepte für Südlohn & Oeding

Der Klimawandel macht auch nicht vor den Gemeindegrenzen von Südlohn & Oeding halt. So werden sich Dürreperioden und gleichzeitig Starkregenereignisse häufen. Auch Südlohn & Oeding trägt hier eine Verantwortung, seine Treibhausgasemissionen zu senken und so zu helfen, den Klimawandel zu begrenzen. Deshalb wollen wir für Südlohn & Oeding ein kommunales Klimaschutzkonzept aufstellen. Wir werden die CO₂-Emissionen in Südlohn & Oeding bilanzieren und konkrete Maßnahmen umsetzen. Das Klimaschutzkonzept darf dabei kein Papiertiger sein sondern sollte für alle Politik- und Verwaltungsbereiche Ziele formulieren, deren Erreichung regelmäßig überprüft werden. Einzelne angepackte Maßnahmen müssen zu einem Gesamtkonzept verbunden werden.

8.4 Solar- und Windenergie für Südlohn & Oeding

Wir brauchen einen verstärkten dezentralen Ausbau der Stromversorgung. Wir wollen die Energiewende in unserer Gemeinde aktiv mitgestalten und EinwohnerInnen die Möglichkeit geben dies auch zu tun. Der Ausbau von Solar- und Windanlagen soll, dort wo es Potenziale gibt, mit Unterstützung der EinwohnerInnen vorangebracht werden. Hierzu wollen wir z.B. neue Windenergievorranggebiete ausweisen und die Bevölkerung dabei unterstützen, Bürgerwindparks zu bauen. Hierfür wurde ein Gutachten erstellt und gerade von der Verwaltung bearbeitet. Wir werden uns für die Erstellung eines Solarkatasters einsetzen. Wir wollen das die öffentliche Straßenbeleuchtung Schritt für Schritt auf LED-Technologie umgestellt wird. Hierzu haben wir jüngst einen entsprechenden Antrag gestellt. Wir möchten das die Möglichkeit zur Nutzung der Wasserkraft an den Schlingesperwerken in Südlohn & Oeding untersucht wird. Wir möchten außerdem durch gemeinsame Planungen mit umliegenden Gemeinden u.a. die Windenergie weiter voran bringen und so den Fokus nicht nur auf Südlohn & Oeding legen.

8.5 Energie als Teil der lokalen Wertschöpfung in Südlohn & Oeding

Der Ausbau der Erneuerbaren Energien in Südlohn & Oeding schützt nicht nur Klima und Ressourcen, sondern generiert auch lokale Wertschöpfung. Die Installation von modernen Heizungssystemen, Sanierungsmaßnahmen und Solaranlagen sowie Energieberatung können durch Fachpersonen aus dem lokalen Handwerk mit unserer Hilfe übernommen werden. So werden Arbeitsplätze im Handwerk gesichert und Kaufkraft lokal gebunden.

8.6 Kein Fracking in Südlohn & Oeding oder woanders

Wir GRÜNEN lehnen die Bohrungen nach unkonventionellem Erdgas, insbesondere mittels giftiger Chemikalien, wie das so genannte Fracking, ab. Fracking setzt unsere Landschaft, unsere Gewässer und unsere Luft gesundheitsschädlichen Stoffen aus. Boden und Luft würden schädlich belastet, die Auswirkungen sind noch nicht absehbar. Unser Trinkwasser kann durch Spuren von Lagerstätten- oder Frackwasser verseucht werden. Die Frackingindustrie versiegelt nicht nur Flächen, sie bringt enormen Schaden für die Umwelt mit sich. Auch Bevölkerung und Touristen wären nicht nur den gesundheitsschädlichen Stoffen, sondern auch einer hohen Lärmbelastung ausgesetzt. Wir fordern die richtige Energiewende! Denn nur diese stellt eine nachhaltige Versorgung unserer MitbürgerInnen auch hier in Südlohn & Oeding mit Energie sicher. Ebenso lehnen wir die Erprobung der Fracking-Technologie ab, weil wir aus der Nutzung fossiler Energieträger aussteigen müssen!

Wir haben die Alternativen: Sonne und Wind!

Gerade zu dieser sicheren Energieversorgung, in Bürgerhand, dezentral und aus regenerativen Energien, können wir hier in Südlohn & Oeding beitragen.